



Artlenburger Deichverband

in Hohnstorf, Landkreis Lüneburg

ADV-Verbandsbüro

Bundesstraße 14 in 21522 Hohnstorf/Elbe

Tel 0 41 39 - 69 95 42

Fax 0 41 39 - 69 95 53

hohnstorf@artlenburger-deichverband.de

www.artlenburger-deichverband.de

Sparkasse Lüneburg

IBAN DE90 2405 0110 0016 0073 61

BIC NOLADE21LBG

Mitteilung des Artlenburger Deichverbandes

Datum: 23. Oktober 2023

Mäuse entwickeln sich zur Plage

Artlenburger Deichverband hält drei Herbstdeichschau ab und sieht sich weiterhin mit speziellen tierischen Herausforderungen konfrontiert

Guter Unterhaltungszustand, fit für den Winter – und trotzdem gibt es weiterhin einige herausfordernde Aufgaben zu bewältigen. So lautet das Fazit nach den gesetzlichen vorgeschriebenen Herbstdeichschau im Verbandsgebiet des Artlenburger Deichverbandes (ADV). Eine Gruppe aus Politik, Verwaltung, Behörden, Feuerwehr, Polizei, Bundeswehr und Deichgeschworenen hatte sich an unterschiedlichen Tagen an den Hochwasserdeichen im Landkreis Lüneburg, an den Hauptdeichen im Landkreis Harburg sowie Landkreis übergreifend an den sogenannten Schutzdeichen hinter dem Ilmenausperrwerk in Hoopte/Laßrönne auf einer Länge von mehr als 80 Kilometern jeweils ein Bild vor Ort gemacht. Aktuell ist der ADV vor allem mit speziellen tierischen Herausforderungen konfrontiert.

Wir haben Ihnen das entsprechende Thema in dieser Pressemitteilung beschrieben und zusammengefasst.

Die Fotos können Sie ebenfalls kostenfrei nutzen. Die Bildunterschriften zu den Fotos stehen am Ende der Datei,

Für weitere Auskünfte stehen wir natürlich gern zur Verfügung.

Hartmut Burmester
Deichhauptmann

Ansgar Dettmer
Geschäftsführer

„Kein Deich, kein Land, kein Leben“

Mitteilung des Artlenburger Deichverbandes



Mäuse entwickeln sich zur Plage

Artlenburger Deichverband hält drei Herbstdeichschau ab und sieht sich weiterhin mit speziellen tierischen Herausforderungen konfrontiert

Guter Unterhaltungszustand, fit für den Winter – und trotzdem gibt es weiterhin einige herausfordernde Aufgaben zu bewältigen. So lautet das Fazit nach den gesetzlichen vorgeschriebenen drei Herbstdeichschau im Verbandsgebiet des Artlenburger Deichverbandes (ADV). Eine Gruppe aus Politik, Verwaltung, Behörden, Feuerwehr, Polizei, Bundeswehr und Deichgeschworenen hatte sich an mehreren Tagen an den Hochwasserdeichen im Landkreis Lüneburg, an den Hauptdeichen im Landkreis Harburg sowie Landkreis übergreifend an den sogenannten Schutzdeichen hinter dem Ilmenausperrwerk in Hoopte/Laßrönne auf einer Länge von mehr als 80 Kilometern jeweils ein Bild vor Ort gemacht. „Am Ende hat sich die Deichkommission sehr zufrieden mit unserer Arbeit gezeigt, die Deiche für schaufrei erklärt und uns in unseren Vorhaben zur Bewältigung der anstehenden Vorhaben zum Schutz unserer hier lebenden mehr als 40.000 Einwohnern bestätigt“, freute sich ADV-Deichhauptmann Hartmut Burmester.

Aktuell sind die Fachkräfte vor allem mit speziellen tierischen Herausforderungen konfrontiert. So zeigte sich vor der Kommission das Massenvorkommen von durch Mäuse verursachten Löchern in den Schutzwällen. „Das schwächt den Deichquerschnitt und ist schlecht für die Grasnarbe“, erklärte ADV-Geschäftsführer Ansgar Dettmer. Weiteres Problem: Hunden buddeln diese Löcher gerne auf. „Doch das birgt dann zusätzliche Gefahren in Form von Erosion bei starken Niederschlägen und Hochwasser“, so Ansgar Dettmer weiter.

Der ADV versucht seit Jahren, den kleinen Nagern auf natürliche Weise zu begegnen – beispielsweise mit dem temporären Einsatz sogenannter Sitzstangen für Greifvögel. Zuletzt hat sich die Lage aber zu einer Plage entwickelt. Entsprechend ist zur Deichsicherheit nun der Einsatz von zugelassenen Mäuseködern geplant. „Das Auslegen erfolgt punktuell und wird dosiert direkt in den Löchern erfolgen“, sagt Ansgar Dettmer.

Mögliche Sekundärvergiftung von Wildtieren oder Haustieren seien nicht nur aufgrund der Art und Weise der Ausbringung mit sogenannten Legelanzern, sondern auch durch den Wirkstoff nahezu ausgeschlossen. Die praktische Umsetzung wurde der Expertenkommission bei einer Vorführung durch ADV-Vorarbeiter Thomas Freese gezeigt. „Die betreffenden Abschnitte werden zudem per Beschilderung gekennzeichnet und enthalten weitere Hinweise“, so der Geschäftsführer. Bevor es aber soweit ist, werden noch weitere Pflegemaßnahmen und Beweidung der Deiche erfolgen.

Ein Dauerthema bleiben zudem die Wildschweine im Bereich Radegast und im Bleckeder Stadtteil Alt Wendischthun. Pünktlich nach den Deichschau buddelten die Tiere dort auf der Suche nach Nahrung erneut die Grasnarbe um und sorgten für weitere Arbeit in Sachen Deichinstandsetzung. Den Tieren ist nicht so leicht beizukommen. So nutzen sie am Deich in Alt Wendischthun den naheliegenden Schilfgürtel im Deichvorland als „Versteck“. Eine Bejagung ist daher kaum möglich und die Maßnahme mit ausgelegtem Schwefeldünger an den betreffenden, reparierten Stellen sehr kostenintensiv.

„Kein Deich, kein Land, kein Leben“

Mitteilung des Artlenburger Deichverbandes



In Kenntnis gesetzt wurde die Kommission auch über das Thema „vorbeugender Hochwasserschutz“ im Bereich oberhalb von Hohnstorf mit dem vorgesehenen Auen-Strukturplan. Dieser befindet sich seit einigen Wochen in der Umsetzung. Einen entsprechenden Erlass hatte das niedersächsische Umweltministerium herausgebracht. „Ein Rückschnitt von abflussbehinderndem Gehölz ist bisher noch nicht erfolgt, aber entsprechende Abstimmungen beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), Landkreis Lüneburg und Biosphärenreservats-Verwaltung laufen.

ADV-Deichhauptmann Hartmut Burmester wies in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass der Plan neben Rückschnitt auch Sicherung an neutraler Stelle und umfangreiche Anpflanzung vorsehe – oft sogar zugunsten der Gehölzbestände. „Wir werden unsere Verbandsmitglieder hier und bei allen anderen Themen weiterhin mit öffentlichen Informationsveranstaltungen verlässlich und differenziert auf dem Laufenden halten.“ Dazu gehört auch das Großprojekt Deichlinienanpassung/Deichrückverlegung im Bereich Vitico zwischen Bleckede und Radegast. Der Bereich Planung und Bau beim NLWKN hat den Auftrag vom ADV zur Vorplanung für das Planfeststellungsverfahren erhalten. Infolgedessen werden demnächst auch Baugrunderkundungen durch Geotechniker im Binnenland vorgenommen werden müssen.

Bildunterschrift (Deichschauen):

Der ADV versucht seit Jahren, den Mäusen an den Deichen auf natürliche Weise zu begegnen. Nun ist zur Deichsicherheit der Einsatz von zugelassenen Mäuseködern geplant. Das Auslegen erfolgt punktuell und wird dosiert direkt in den Löchern durch eine sogenannte Legelanze erfolgen, wie es hier ADV-Vorarbeiter Thomas Freese der Deichschaukommission vorführt. Foto: Ansgar Dettmer

Landrat Rainer Rempe (Landkreis Harburg), hier mit ADV-Deichhauptmann Hartmut Burmester, führte ebenso wie sein Pendant Jens Böther (Landkreis Lüneburg) die Gebiets betreffende Deichschau an. Foto: Ansgar Dettmer

Artlenburger Deichverband in Kürze:

- | | | | |
|--|--|--|--|
| ■ Gegründet:
8. November 1889 | ■ Ehren-Deichvogt:
Norbert Thiemann | ■ Deichlänge insgesamt:
mehr als 82 Kilometer | ■ Schutzdeiche (an Ilmenau,
Rodgau, Neetzekanal):
21 Kilometer |
| ■ Sitz:
Hohnstorf/Elbe | ■ Ehrenvorsitzender:
Johann Freese | ■ Deichfläche:
270 Hektar | ■ Geschütztes Gebiet:
34 000 Hektar |
| ■ Deichhauptmann:
Hartmut Burmester | ■ Verbandsmitglieder:
21 000 | ■ Hochwasser-Deiche:
48 Kilometer | ■ Investitionen in Deiche:
Mehr als 76 Millionen Euro |
| ■ Geschäftsführer:
Ansgar Dettmer | ■ Einwohner:
45 000 | ■ Hauptdeich Tide-Elbe:
13 Kilometer | |